



## Presseinformation

### **Kulturelle Teilhabe ermöglichen: Kulturzelt-Konzert von Djazia Satour mit Gebärdensprache**

- Initiative „Offen für Vielfalt“ vergibt gemeinsam mit Wohlfahrtsorganisationen und Stadt Kassel insgesamt 150 kostenfreie Tickets
- Tickets gehen an sozial Benachteiligte und Menschen mit Behinderung
- Konzert von Djazia Satour am 5. August auch für Gehörlose erlebbar

**Kassel, 04.08.2022.** Ein Konzert beim Kulturzelt erleben, ohne die Musik zu hören? Die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ macht es möglich. Zum Konzert der franco-algerischen Künstlerin Djazia Satour am 5. August lädt sie gezielt Menschen ein, denen aus gesundheitlichen, finanziellen oder strukturellen Gründen die Teilhabe an Kulturereignissen erschwert ist. In Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der AWO, der Diakonie, der Caritas und dem Projekt „Sozialwirtschaft integriert“ der kommunalen Arbeitsförderung werden insgesamt 150 kostenfreie Eintrittskarten an entsprechende Zielgruppen vergeben.

Eine dieser Zielgruppen besteht in diesem Jahr aus einer Gruppe Gehörloser, für die eigens eine Gebärdensprachmittlung engagiert wird, die ihnen durch Zeichensprache und Bewegung ein lebendiges Konzerterlebnis ermöglichen soll.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Menschen zum Kulturzelt einladen können, für die ein Konzertbesuch ein Luxus ist und die deshalb ausgeschlossen von einem wichtigen gesellschaftlichen Ort der Begegnung und

#### **Kontakt:**

**Offen für Vielfalt –  
Geschlossen gegen  
Ausgrenzung**

Dagmar Krauß  
Tel.: 0561 / 301 25 25  
[kontakt@offenfuervielfalt.de](mailto:kontakt@offenfuervielfalt.de)  
[www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de)

Verständigung sind“, sagt Dagmar Krauße von der Initiative „Offen für Vielfalt“. „Mit der Vergabe der 150 Freitickets ermöglichen wir nicht nur unseren Zielgruppen ein besonderes Erlebnis. Auch für alle anderen Publikums-gäste wird das Konzert von Djazia Satour zu einer wertvollen Erfahrung. Denn ein Konzert mit Gebärdensprache, das Gehörlose mitreißen kann, wird auch für die Hörenden zu einer bleibenden Erinnerung.“

Zu den weiteren Personen, denen der Konzertbesuch ermöglicht wird, gehören u.a. Obdachlose, Einkommensschwache sowie Menschen, die vor Krieg und Vertreibung fliehen mussten.

Enteignung, Exil, Liebe, Flucht – dies sind die Themen, die Djazia Satour in ihren Liedtexten vereint. „Auch aus diesem Grund ist das Konzert von Djazia Satour für ein inklusives Miteinander besonders geeignet. Wir sehen die kostenfreie Ticketvergabe für bestimmte Zielgruppen nur als Anfang, den Inklusionsprozess zu fördern und hoffen, auch in Zukunft gemeinsam Hürden zu durchbrechen und allen Menschen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen“, führt Dagmar Krauße weiter aus.

Jeder Mensch hat ein Recht auf kulturelle Teilhabe. Doch die Einbeziehung aller Menschen in das kulturelle Leben gelingt noch lange nicht überall. Dabei gilt Kultur als wichtiges Mittel zur Steigerung der Lebensqualität, zur Linderung von Einsamkeit und Isolation sowie zur Förderung von Austausch und Dialog. „Kultur hält zusammen, ein Aspekt, der gerade jetzt angesichts des Krieges in Europa umso wichtiger wird. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine erfordert nicht nur unermessliches Leid und Zerstörung für die Menschen in der Ukraine, er hat auch immense Auswirkungen auf unser soziales Leben hier. In diesen Zeiten ist es wichtig, Solidarität zu leben und den Zusammenhalt zu stärken“, sagt Bürgermeisterin Ilona Friedrich, die die Schirmherrschaft für das Konzert übernommen hat. „Wir haben allein in den letzten Monaten über 3.000 Menschen aufgenommen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Aber auch schon in den Jahren davor hat Kassel und die

Region bewiesen, dass sie Menschen, die aus verschiedenen Gründen zu uns kamen, ein neues Zuhause geben und Ihnen das Gefühl von Sicherheit vermitteln kann. Wir wollen nicht nur von Demokratie sprechen, wir wollen unsere demokratischen Werte auch leben und Zugang für kulturelle Teilhabe schaffen – für die Neuangekommenen, aber auch für die Alteingesessenen, die der Konzerteinladung der Initiative „Offen für Vielfalt“ gefolgt sind und mit uns gemeinsam diesen Abend verbringen wollen.“

Djazia Satour wird im Kulturzelt ihr neues Album *Aswât* (Stimmen) präsentieren, auf dem sie ihr algerisches Erbe mit einem einzigartigen Mix aus arabischer Folklore und poppigen Groove verbindet und Stammesrhythmen der Bendirs mit leichtfüßigen Banjo Tönen, tiefen Bässen und gut gelauntem Pianospiele verschmelzen lässt. Mit der Kraft ihrer Stimme lädt uns Djazia Satour ein, mit ihr eine ganz neue Welt zu bereisen.

Die grenzenlose Welt, die Djazia Satour in ihren Liedern erschafft, lässt auch die Welt im Kulturzelt ein Stückchen enger zusammenrücken und soll die positive Energie dieser einzigartigen Sängerin auf ein respektvolles, vielfältiges und inklusives Miteinander übertragen.

### ***Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“***

*Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 30 Unternehmen und Organisationen, darunter wissen-*

schaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter [www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de).

